Glasschröder, Franz Xaver: Urkunden zur Pfälzischen Kirchengeschichte im Mittelalter
München, 1903 Seite 284

Zustimmung, dass das Stift nunmehr in den realen Besitz besagter Kirche gleichsam als Pastor trete und einen Pfarrvikar bestelle. — Datum: In festo b. Mariae Magdalenae.

Kopie im Metzer Bezirksarchiv.

701. 1290 Dezember.

Boemund, genannt *v. Grimberch,* Herr zu *Daiestuel*, beurkundet, dass er in dem Streite zwischen Frau Liesa *v. Castel* (de *Castris*), Witwe des Ritters Johann genannt *Gallicus*, und ihren Söhnen Lampert, Johann und Heinrich auf der einen Seite und Frau Beatrix, Witwe des Hugo *v. Breidenbach,* und ihrem Sohn Thilemann, sowie der Frau Elizabet, Witwe des Edelknechts Theodorich genannt *Boipa,* anderseits wegen des von ihm zu Lehen rührenden Patronatsrechtes an der Pfarrkirche zu *Habbekurcha* (*Habkirchen*) einen Ausgleich dahin zustande gebracht habe, dass bei der nächsten, durch Abgang des derzeitigen Pastors Walter von *Meysenburch* eintretenden Vakatur gedachter Pfarrkirche Frau Liesa mit ihren Söhnen und bei der übernächsten Vakatur die Gegenpartei das Besetzungsrecht auszuüben habe und dass weiterhin in der Ausübung des Präsentationsrechtes solcher Massen gewechselt werden solle.

Original (Perg.) im Münch. Reichsarchiv.

702. 1290 Dezember.

Johann, Archidiakon der *Metzer* Kirche, beurkundet, dass vor ihm Liza *v. Castel* (de *Castris*), Witwe des Ritters Johann genannt *Gallicus,* und ihre Söhne Lambert und Johann einerseits, Beatrix, Witwe Hugos *v. Breidenbach,* Thielman, ihr Sohn und Elisabeth, die Witwe des Edelknechts Theoderich genannt *Beupe,* anderseits in ihrem Streite wegen des Patronatsrechtes an der Kirche zu *Hapkirche* sich gütlich dahin geeinigt haben, dass die von erwähnter Beatrix und ihren Parteigenossen dem Diakon Walter auf die oben erwähnte Pfarrkirche erteilte Präsentation zu Recht bestehen solle, während bei der nächsten Vakatur die Präsentation eines neuen Pastors der Gegenpartei zustehen solle und dass dieser Wechsel in der Ausübung des Patronatsrechtes für alle Zukunft stattzufinden habe — und erteilt dieser Übereinkunft die Bestätigung.

Original (Perg.) im Münch. Reichsarchiv.

703. 1292 Juni 11. Metz.

Burchard, Bischof von *Metz,* erlaubt dem Prämonstratenserkloster *Wadgassen* („*Wadegozinga*") in der Trierer Diözese die Pastorien der Kirchen zu *Hatwilre* und *Onesheym*, deren Kollatur dem

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/glasschroeder1903/0296
gefördert durch die Gesellschaft der Freunde Universität Heidelberg e.V.